

KESS Akademie

für Kwährdenker



Für Pädagoginnen und Pädagogen
aus Kita, Schule, Tagespflege und
Verwaltung sowie für Eltern



Liebe Kwährdenker!



Unser KESS zieht um! In größere, lichtdurchflutete und vor allem wieder „gläserne Räume des Lernens“. Es sind nur hundert Meter, die wir über den Herzogin-Agnes-Platz in Nienhagen ziehen, aber es wird für uns ein neuer Meilenstein der Entwicklung sein!

Im Erdgeschoss finden Sie in Zukunft einen „Tante-Emma-Laden des Lernens“, in dem alle Angebote in den Bereichen „Begegnung, Beratung und Bildung“ „ohne Türschwellen“ zu erreichen sind. Die Engländer sprechen übrigens von einem so genannten „one stop shop“ im Early



Excellence Centre und betonen damit, dass Lernen etwas ganz Kommunikatives und vor allem etwas sehr Alltägliches ist!

Das Gelernte in den Alltag zu integrieren, kann leicht zur Stolperfalle werden. Vor allem dann, wenn Sie sich als Pädagogin oder Pädagoge alleine auf den Weg des Lernens begeben haben! Deshalb hat unser Akademie-Team ganz verschiedene Formen der Lernbegleitung für Sie entwickelt: In unserem Zertifikatslehrgang „Familien willkommen“ stehen wir Ihnen und Ihrer Einrichtung als Mentor zur Seite. Auf unseren Abendveranstaltungen zu den „vier Schlüsselkonzepten“ erhalten Sie Einblicke in eine Form des Elterndialogs in Early Excellence Centres und auf unseren „Kwährdenker-Abenden“ dürfen Sie gemeinsam mit Expertinnen und Experten in kleinerer Runde nachdenken, weiter denken und ... quer denken!

Freuen wir uns auf ein Feuerwerk des Lernens!

Christin Benedict *Wolfgang Grube*

Ihre Christin Benedict, Wolfgang Grube





Was ist die KESS-Akademie

Im Januar 2009 wurde das KESS Familienzentrum um eine Akademie für Kwährdenker erweitert, die ein ressortübergreifendes Fortbildungsprogramm für pädagogisches Fachpersonal konzipiert hat.

Neben Fortbildungen und modularen Seminaren bietet die KESS-Akademie auch Dienstleistungen für Bildungseinrichtungen an – wie zum Beispiel die Konzeption „kwährgedachte“ Lerneinheiten für Kinder, Organisationsbegleitung, Coaching von Führungskräften oder Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit.

Im Mittelpunkt steht dabei stets das gesellschaftspolitische Engagement, Häuser des Lernens als lebendige Zentren sozialer Netzwerke zu sehen. Nur wenn es Pädagoginnen und Pädagogen gelingt, ein Feuer zu entfachen für lebenslange Lernprozesse, kann die Gesellschaft lernen, mit den komplexen Herausforderungen der Zukunft intelligent umzugehen! Um Feuer zu entfachen, bedarf es nicht nur Feuerholzes, sondern auch eines Streichholzes! Lassen Sie sich entzünden von unseren Ideen!

Simone Welzien
Geschäftsführerin



Kita-Service

Zur Unterstützung für die täglichen Herausforderungen in Kindertagesstätten haben wir ein spezielles Service-Angebot entwickelt:

Seminare, Team – und Organisationsentwicklung

Wir bieten Inhouse-Seminare für die Fortbildung und Teamentwicklung in Kindertagesstätten an. In speziell für Ihre Einrichtung konzipierten Veranstaltungen beschäftigen wir uns mit Ihren konkreten Fragestellungen. Wir moderieren Entwicklungsprozesse und stoßen gemeinsam neue Themen an. Dabei legen wir sehr viel Wert darauf, mit Ihnen „Seite an Seite“ zu arbeiten.

Individuelle Lernkonzepte – Der Koffer kommt

Für die inhaltliche pädagogische Arbeit in Ihrer Einrichtung bieten wir nicht nur Inspiration sondern auch tatkräftige Unterstützung durch die konzeptionelle und praktische Entwicklung individueller Lerneinheiten. So haben wir mit dem „Kita-Koffer“ ein Konzept erstellt, welches naturwissenschaftliche Themen für Kinder im Kindergarten aufbereitet. Unsere praxisnahe Unterstützung für die naturwissenschaftliche Bildung in Ihrer Einrichtung besteht aus folgenden Komponenten:

- Mitarbeiterschulung in der Einrichtung / Durchführung einer Elterneinheit
- Experimente mit den Kinder durch die KESS-Mitarbeiterin
- Materialpaket inklusive Anleitung
- Evaluation
- Regelmäßige Informationsbriefe mit weiteren Experimentiervorschlägen

Preise und Termine auf Anfrage

Sie haben Fragen? Sehr gerne informieren wir Sie über das Angebot in einem kostenlosen Erstgespräch.

Schul-Service

Zur Unterstützung für die täglichen Herausforderungen in der Schule haben wir ein spezielles Service-Angebot entwickelt:

Neben individuell konzipierten Seminaren bieten wir Ihnen unterschiedliche Unterrichtseinheiten an, die sich sowohl in den Vormittagsunterricht integrieren lassen oder im Nachmittagsbereich einer Ganztagschule ihren Platz finden.

Bei der Implementierung der einzelnen Einheiten in Ihrer Einrichtung legen wir sehr viel Wert darauf, dass wir „Seite an Seite“ arbeiten.

Einführungsmodell in die kollegiale Fallberatung

In der alltäglichen Arbeit entstehen immer wieder komplexe und schwierige Situationen. Wie können wir mit diesen Situationen umgehen, für die es aus Zeitnot oder anderen Gründen im Alltag nur unbefriedigende Antworten gibt? Eine sehr effiziente Methode für eine konsensgestützte Maßnahmenplanung im Problemfall bietet die kollegiale Fallberatung. In diesem Workshop lernen Sie die Methode kennen und können diese sofort zu Ihrer und zur Entlastung von Kolleginnen und Kollegen einsetzen.

Referentinnen: Petra Schreiber, Lehrerin und Bildungsreferentin in der Lehrerfortbildung

Catharina Voß, Grundschullehrerin



Zu folgenden Themen haben wir Konzepte entwickelt:

- Thema: Wir gründen eine Werbeagentur – Lernkompetenztraining für Jugendliche ab Kl. 9
Referentinnen: Anika Steinke, Kerstin Kozlowski, Ergotherapeutinnen
- Thema: Wale und Delfine... ein ko-konstruktivistischer Ansatz nach der Storyline-Methode
Referentin: Christine Rüssel, Sozialassistentin
- Kommunikation und neue Medien ..., ein ko-konstruktivistischer Ansatz nach der Storyline-Methode
Referentin: Katrin Gischkat, Erziehungswissenschaftlerin
- Thema: Wer selber kochen kann, ist klar im Vorteil!
Referentin: Birthe Schröder, Diätassistentin
- TATORT Chemie
Referentin: Elke Stanke, Lebensmitteltechnologin
- Tanzendes Abenteuer – eigener Körper – eigene Gefühle – in Bewegung
Referentin: Barbara Rothe, Tanz- und Kunsttherapeutin
- Thema: TATORT Lesen und Schreiben
Referentin: Kerstin Kozlowski, Ergotherapeutin
- TATORT Kunst
Referentin: Susan Feher, Grundschullehrerin
- Marburger Konzentrationstraining
Referentin: Anika Steinke, Ergotherapeutin
- „Handwerk-Stätten“ mit Hämmern, Sagen, Matschen...
Referentin: Kerstin Kozlowski, Ergotherapeutin

Unser Angebot für pädagogische Fachkräfte in der Hausaufgaben-Betreuung an Ihrer Schule:

Seminar: „Keine Angst vor Hausaufgaben“

Weitere Informationen dazu erhalten Sie gerne auf Anfrage.



Impuls-Konsultation

Zahlreiche Einrichtungen machen sich auf den Weg, um ein Familienzentrum zu werden. Ein Familienzentrum soll offen sein, Menschen aller Generationen und Bildungsschichten ansprechen ... Doch wie sieht das in der Praxis aus? Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, „uns über die

Schulter zu schauen“. Im Rahmen einer Konsultation können wir auf Ihre persönlichen Fragen gezielt eingehen. Bei uns dürfen Sie „mit den Augen klauen“ und sich Anregungen und Know-how für die eigene Einrichtung holen.



Gemeinsam können wir Fragen diskutieren – wie: Mit welchem Leitgedanken möchten Sie Ihr Haus gestalten? Wie stellen Sie ein solides Finanzkonzept auf die Beine?

Das bereits seit 1998 bestehende Familienzentrum in Nienhagen ist seit 2008 auch als Mehrgenerationenhaus anerkannt und arbeitet in einem dichten Netzwerk unterschiedlicher Bildungseinrichtungen. Es ist zudem die erste niedersächsische Einrichtung, die sich seit 2006 im Sinne eines Early Excellence Centres weiterentwickelt. Gleichberechtigt bestehen die Bereiche Begegnung, Beratung und Bildung nebeneinander, wobei die frühpädagogische Förderung und die Einbeziehung der Eltern in die Lernprozesse der Kinder im Fokus stehen.



Die enge Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum bietet für die Akademie die einzigartige Chance einer engen Verzahnung mit der Praxis. Dabei wird das alltägliche Geschäft des Familienzentrums in einem „gläsernen Haus des Lernens“ mit dem Seminarbetrieb verflochten. Unkonventionelle Konzepte zum Aufbau sozialer Einrichtungen sowie die Einbindung Ehrenamtlicher stehen dabei im Vordergrund. Konsultationen sind im Familienzentrum nach Absprache möglich. Im Vorfeld bestimmen dabei Ihre konkreten Fragestellungen den Verlauf. In einem sich anschließenden Workshop erarbeiten wir gemeinsam erste Schritte zur Umsetzung Ihrer Ideen. Dabei liegt uns am Herzen, nicht nur „Best Practice Beispiele“ weiter zu geben, sondern ganz individuell mit Ihnen nach Lösungen zu suchen, die Sie voran bringen.



Seminare und Vorträge

„Kwährdenker“-Gespräche

In unseren interdisziplinären, moderierten Gesprächsrunden treffen sich bis zu 25 interessierte Personen aus allen Bereichen des Lebens, die mit den anwesenden Fachleuten nachdenken, weiter denken und querdenken.

Kosten: 10 EUR, Dauer: jeweils von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr
Termine:

- Cornelia Günther, Juristin und Unternehmensberaterin: „Wie können Wirtschaft und Pädagogik voneinander profitieren?“ Fr., 30. April
- Dr. Kristina Calvert, Kinderphilosophin: „Philosophieren ist wie Zähneputzen“: Fr., 7. Mai
- Götz Müller, Psychologe und Kinder- und Jugend-Psychotherapeut: „Warum sollen die Schlaunen noch schlauer werden? oder – Was brauchen hochbegabte Kinder, um sich zu Persönlichkeiten zu entwickeln?“ Fr., 18. Juni

Vorträge

„Ich will nicht lesen –

Visuelle Wahrnehmungsstörungen bei Kindern“

Immer wieder begegnen uns im pädagogischen Alltag Kinder, die trotz hoher Anstrengung nicht lesen können. Leider wird noch viel zu selten an funktionelle Sehstörungen als Ursache gedacht. Der Vortrag beleuchtet die Hintergründe und Ansätze für eine verbesserte visuelle Wahrnehmung. Melitta Willimzig, Fachberaterin für Funktionaloptometrie, Mo., 25. Januar, 19.30 Uhr, Kosten: 7 EUR

Erwachsenen-Gesundheit: Wie schaffe ich es, in meinem Beruf als Pädagoge oder Pädagogin trotz hoher Belastung gesund zu bleiben?

Hermann Städtler, Schulleiter der Fritjof-Nansen-Grundschule in Hannover, Do., 11. März, 20.00 Uhr, Kosten: 7 EUR



Das kannst Du noch nicht!

Warum Fehler nicht die Lösung sind und wir eine Pädagogik der Zuversicht brauchen!

Dr. Charmaine Liebertz, Erziehungswissenschaftlerin von der Gesellschaft für ganzheitliches Lernen e.V.

Mo., 7. Juni, 20 bis 22.00 Uhr, Kosten: 7 EUR

Workshops

Entwicklung des Lebens auf der Erde

Die Geschichte nach Maria Montessori „Gott hat keine Hände“, die die Entstehung unserer Erde zum Inhalt hat, wird begleitet von einfachen Versuche erzählt. Dieses sehr praxisbezogene Seminar regt zum Philosophieren und Nachdenken an. Es werden Materialien für die Arbeit mit Kindern im Alter ab 4 Jahren ausgestellt, die auf einfache Weise selbst hergestellt werden können.

Dorothee Herrmuth, Montessori-Lehrerin

Fr., 5. März, 15.00 bis 18.00 Uhr, Kosten: 40 EUR

„Arbeiten nach dem salutogenetischen Ansatz in pädagogischen Einrichtungen“

Wie schaffen es pädagogische Fachkräfte in Kita oder Schule die Gesundheit zu erhalten und „Krankmacher“ zu identifizieren?

Workshop mit Hermann Städtler, Schulleiter der Fritjof-Nansen-Grundschule in Hannover

Do., 15. April, 15.00 bis 18.00 Uhr, Kosten: 40 EUR

Lachen und Lernen bilden ein Traumpaar!

Neben der Darstellung von Hintergründen aus Hirnforschung und Pädagogik werden vor allem praktische Übungen vermittelt, bei denen Sie von Herzen lachen werden!

Dr. Charmaine Liebertz, Erziehungswissenschaftlerin von der Gesellschaft für ganzheitliches Lernen e.V.

Di., 8. Juni, 9.00 bis 14.00 Uhr, Kosten: 40 EUR

EEC-Schlüsselkonzept-Abende

Für interessierte Eltern bieten wir „Schlüsselkonzept-Abende“ an, um sie stärker in pädagogische Prozesse einzubeziehen. Wir arbeiten auch hier nach dem Vorbild der britischen Early Excellence Centres, in denen Schlüsselkonzept-Abende regelmäßig stattfinden. Neben dem fachlichen Input bietet sich hier die Gelegenheit zu erleben, wie sich der Dialog mit den Eltern methodisch und didaktisch gestalten lässt. Jeweils 19.30 bis 21.00 Uhr, Kosten: 10 EUR

Engagiertheit

Prof. Ferre Laevers von der Universität Leuven beschreibt mit dem Begriff der „Engagiertheit“ Lernprozesse, in denen wir ganz konzentriert und „versunken“ lernen. Anhand von kurzen Videobeispielen nähern wir uns dem Begriff und überlegen, wie wir diese Lernprozesse unterstützen können.

Referentinnen: Sigrid Thöling, Dipl. soz. Päd.,
Anika Steinke, Ergotherapeutin

Termin: Do., 18. März, Kosten: 10 EUR

Wohlbefinden

Können Sie sich an Situationen in Ihrer Kindheit erinnern, in denen Sie glücklich waren? Prof. Ferre Laevers von der Universität Leuven beschreibt mit dem Begriff des emotionalen Wohlbefindens eine der Voraussetzungen für gelungene Lernprozesse. Anhand von kurzen Videobeispielen nähern wir uns dem Begriff und überlegen, wie wir die Bedürfnisse von Kindern erkennen können.

Referentinnen: Angelina Haupt, Dipl. soz.päd.,
Kerstin Kozlowski, Ergotherapeutin

Termin: Di., 20. April, Kosten: 10 EUR



Pädagogische Strategien

Wie können Pädagogen und Eltern Lernprozesse von Kindern effektiv unterstützen? Welche unserer Verhaltensweisen sind hinderlich, welche förderlich? Gemeinsam nähern wir uns den „pädagogischen Strategien“, die Eltern, Pädagogen und Forscher im Pen Green Centre, dem Vorläufermodell aller Early Excellence Centres, entwickelt haben.

Referentinnen: Sigrid Thöling, Dipl. soz. Päd.,
Anika Steinke, Ergotherapeutin

Termin: Do., 20. Mai, Kosten: 10 EUR

Schemata

Kinder zeigen in bestimmten Entwicklungsphasen typische Verhaltensmuster: Sie „transportieren“, sie „wickeln ein“, sie „zerteilen“. Gemeinsam kommen wir diesen Schemata auf die Spur und überlegen, welche Formen der individuellen Förderung sich daraus ergeben.

Referentinnen: Angelina Haupt, Dipl. soz.päd.,
Kerstin Kozlowski, Ergotherapeutin

Termin: Di., 15. Juni, Kosten: 10 EUR



Den Vortrag „Lachen und Lernen“ haben wir mit dem gesamten Team besucht. Das war eine perfekte Möglichkeit, um gemeinsam Feuer zu fangen und sich – im wahrsten Sinne des Wortes – vom Lachen anstecken zu lassen. Voller Temperament und Frische vermittelt Dr. Liebertz die Soziologie des Lachens. Das ist so spannend wie ein Kinofilm.

Ute Hamrol, Kindergarten Am Galgenberg, Winsen/Aller



Nichts ist stärker als eine Idee,
deren Zeit gekommen ist.
Victor Hugo (1802-1885)

Zertifikatslehrgang

Familien willkommen! – Organisationen des Lernens gezielt entwickeln

Kindertagesstätten, Grundschulen und andere Betreuungseinrichtungen stehen vor der bedeutenden Herausforderung, sich zu einem sozialen Fixpunkt innerhalb regionaler Strukturen zu entwickeln. Vor uns liegt die einzigartige Chance, die Bedeutung unserer Einrichtungen gezielt auszubauen. Dies erfordert jedoch planvolles, strategisches Vorgehen und die Bereitschaft sich zu verändern. Teams, die diesen Weg gehen, brauchen ein wenig Mut, Offenheit, Neugier und viel Beharrlichkeit. Wir wollen Ihnen helfen, Ihren individuellen Weg zu finden, in dem wir Sie in fachlichen und organisatorischen Fragen unterstützen. Lassen Sie uns gemeinsam den Weg bereiten für neue Möglichkeiten, neue pädagogische Konzepte, neue Organisationsformen und neue Formen der Führung. Sie werden begleitet durch Mentorinnen und Mentoren der KESS-Akademie.

Orientierungstag: Sa., 23. Januar, 10.00 bis 12.00 Uhr
Sie lernen unsere Methoden, uns und unser Konzept persönlich kennen und entscheiden dann, ob Sie sich mit uns gemeinsam auf den Weg machen möchten.

14

Modul 1

Do. u. Fr., 4./5. März, jeweils 10.00 bis 17.00 Uhr

Dialogische Grundhaltung

Referentin: Ina Schenker, Dozentin, evang. Fachhochschule Dresden

Was denkst Du, in wie viele Teile kann man eine Apfelsine zerlegen ...? Kinder lernen im Spiel. Gegenstand ihrer Aufmerksamkeit sind alltägliche Prozesse und Phänomene.

Kontinuierlich erweitern sie ihre Erfahrungen und konstruieren sich so ihr Bild von der Welt. Doch diese Prozesse geschehen nicht im Selbstlauf. Der Dialog mit anderen Kindern und fein-



15

fühlig und aufmerksamen Erwachsenen ist bedeutsam dafür, dass Kinder ihre kognitiven Fähigkeiten entwickeln und lernmethodische Kompetenzen erwerben.

Organisationsform Familienzentrum

Referentin: Simone Welzien, Geschäftsführerin
KESS-Familienzentrum

Die Entwicklung von der Kindertagesstätte zum Familienzentrum ist eine große Herausforderung für alle Beteiligten. Die Entwicklung selbst ist ein Prozess, in dem Überraschungen lauern. Sind wir bereit, diesen Weg zu gehen? Können wir uns auf den bevorstehenden Veränderungsprozess mit positiver Grundhaltung einlassen? Wie können wir die gestellte Aufgabe kreativ und „querdenkend“ in die Tat umsetzen?

Modul 2

Fr. u. Sa., 23./24. April, jeweils 10.00 bis 17.00 Uhr

Unternehmerisches Denken und Handeln

Referentin: Cornelia Günther, Juristin und Unternehmensberaterin

Unternehmerisches Denken und Handeln ist eine Tugend und führt nicht zwingend zum Werteverfall innerhalb der Organisation. Wie können wir unsere individuellen Leitbilder und Handlungsmaximen mit der Forderung nach Rentabilität vereinbaren? Wir definieren die Handlungsfelder einer an wirtschaftlichen Aspekten ausgerichteten Unternehmensführung und geben Anregungen für die strategische (Neu)-Ausrichtung.

Den Dialog mit der Öffentlichkeit aktiv gestalten

Referentin: Simone Welzien, Geschäftsführerin

Tue Gutes und sprich darüber – wie können wir gezielt Aufmerksamkeit erzeugen? Wir vermitteln Ihnen die Grundzüge einer professionellen Öffentlichkeitsarbeit mit Esprit.

Modul 3

Fr. u. Sa., 18./19. Juni, Fr. 10.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 9.00 bis 13.00 Uhr

Im Dialog mit den Eltern

Referent: Götz Müller, Kinder-Jugendpsychotherapeut
Eltern sind wichtige Austauschpartner und verantwortlich für Gestaltung der Rahmenbedingungen der kindlichen Entwicklung. Im Familienzentrum leben wir die Überzeugung, dass Eltern eine aktive und kompetente Rolle in der Erziehung übernehmen. Im Dialog mit ihnen werden wichtige Aspekte der wertschätzenden Kommunikation, der stärkerorientierten Beobachtung und einer positiv-ermunternden Sprache vermittelt. Die Teilnehmenden bekommen eine Einführung in die Grundsätze des Dialogtrainings und der professionellen Beratung von Familien.

Modul 4

Fr. u. Sa., 3./4. September, Fr. 10.00 bis 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 bis 13.00 Uhr

Kooperationen und Netzwerke

Referentin: Petra Schreiber, Lehrerin und Bildungsreferentin
Die Entfaltung von Kommunikation über die eigentliche Organisation hinaus wird ein wesentliches Merkmal des zukünftigen Familienzentrums sein. Sie werden mit unterschiedlichen Bildungsträgern in Beziehung treten. Wie funktioniert der aktive Aufbau von regionalen Bildungnetzwerken? Welche Zielsetzungen können wir im Netzwerk verfolgen? Im Seminar werden Praxisbeispiele dargestellt und Ideen für sinnvolle Netzwerk-Aktivitäten erarbeitet.

**Modul 5**

Fr. und Sa., 5./6. November, Fr. 10.00 bis 18.00 Uhr,
Sa 9.00 bis 13.00 Uhr

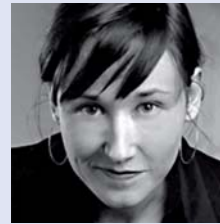
Das hat sich verändert!

Referenten: Dozententeam

Während des Seminars haben Sie aktiv die Entwicklungsprozesse in Ihrer Einrichtung begleitet und dokumentieren diese in einem Portfolio, das Ihre Lernprozesse widerspiegelt. Mit Ihrer Präsentation auf dem Abschlussmodul erlangen Sie ein Zertifikat.

Modul 6**Mentoring-Programm**

Im Laufe der Fortbildung werden Sie einmal von Ihrem Mentor in Ihren Einrichtungen besucht und individuell vor Ort beraten.

Zertifikatslehrgang**„Vom Kindergarten zum Familienzentrum“**

Meine Erwartungen an diese Fortbildung, kreative Menschen, die am gleichen Thema dran sind und sich gegenseitig neuen Input geben, haben sich absolut erfüllt. Nicht jedes Modul hat 100 Prozent zu unserem Konzept des Familienzentrums St. Stefan in Stuttgart gepasst, aber mit jedem Modul gab es eine Entwicklung die entweder für das Familienzentrum wichtig war, oder, und das schätze ich besonders, für mich selbst. Ihre Investition beträgt EUR 800,00 für einen Platz in unserem Zertifikatslehrgang.

Sandra Pöhler, Kinderhaus St. Stephan, Stuttgart

Im Beirat stehen uns mit ihren Erfahrungen zur Verfügung:

Karl-Heinrich Langspecht, MdL, LK Celle
 Karin Fourier, Unternehmensberaterin, Hannover
 Prof. Dr. Werner Esser, Uni Leipzig,
 Leiter Stiftung Louisenlund
 Andreas Reimchen, Leiter des Jugendamtes Landkreis Celle

Unsere Kooperationspartner:

Institut für Psychologie, Limburg
 Kindergarten Am Galgenberg, Winsen / Aller
 Kinderhaus St. Stefan, Stuttgart
 Mehrgenerationenhaus Fürstenwalde

Anschrift:

KESS Familienzentrum
 Herzogin-Agnes-Platz 1
 29336 Nienhagen
 Tel. 05144 / 97 06 27
 Familienzentrum-Kess@t-online.de



Anfahrt mit der Bahn: Wir holen Sie gerne vom Bahnhof Celle oder der S-Bahn Ehlershausen ab.



Bildung ist ein Wirtschaftsthema! –

Und deshalb engagieren sich folgende Sponsoren für die KESS-Akademie:



„Wir engagieren uns für Bildung, weil darin unsere Zukunft liegt.“

Tobias Günther, Geschäftsführer
 tg contor GmbH Objektplanung
 und Realisierung

„Wir können viel für Bildung tun – packen wir's an.“

Susanne Stelter-Walter, Herausgeberin
 von DIE BESTEN – das Wirtschaftsmagazin
 aus Hannover



„Spaß am Lernen – das wünsche ich mir für zukünftige Generationen.“

Oliwer Helmhold, Geschäftsführer
 OH!service GmbH Projektpartner Druck-
 und Medienmanagement

„Ich lerne, also bin ich.“

Cornelia Günther, Follow Me
 Führungscoaching, interne Trainings,
 Moderation kreativer Prozesse



„Ich lerne noch.“ (Michelangelo)

Susanne Schreiber-Beckmann
 Interior Design, Celle



tg contor GmbH

Objektplanung und Realisierung

- Einrichtungskonzepte für Ganztagschulen
- Möbel für Mensa, Aula, Seminar und Sport
- Stühle, Tische, Schließfächer und Garderoben



Sattlerstraße 38
30916 Isernhagen

Tel.: 05136 | 9720357
Fax: 05136 | 9720358

info@tg-contor.de
www.tg-contor.de



dacorpo design

Konzept und Design für niveauevolle Unternehmenskommunikation

Sabine Panse
Dipl.-Designerin (FH) | AGD

Schwarzer Bär 2
30449 Hannover

fon +49 (0)511 897 36 20
fax +49 (0)511 876 54 859
info@dacorpo-design.de
www.dacorpo-design.de